

## Auszüge einer Rezension des Buches

### **Die selten beherrschte Kunst der richtigen AUSBILDUNG**

Worauf es ankommt - was wirklich zählt

Das Praxisbuch für Ausbilder, Lehrer und Führungskräfte, Ratgeber, 324 Seiten, ISBN 978-3-86369-028-1, € 22,80, PUBLIC BOOK MEDIA VERLAG, Frankfurt/M., 5. Auflage 2015

Autor: Marco Weißer

#### **Der Rezensent:**

Dr. Klaus Heimann ist freier Journalist und Berater. Klaus Heimann war Leiter Bildungs- und Qualifizierungspolitik beim Vorstand der IG Metall.

*Anschrift:*

*Behrenstraße 73, 10117 Berlin, Tel.: 0170 / 3333 7 33, E-Mail: kl-heimann@t-online.de*

#### **Literaturnachweis:**

Die vorstehende Rezension von Herrn Dr. Klaus Heimann ist erschienen in: Stefan F. Dietl / Hermann Schmidt / Reinhold Weiß / Wolfgang Wittwer (Hrsg.): *Ausbilder-Handbuch*, Grundwerk 1994, Beitrag aus 174. Erg., -Lfg. Oktober 2015, Verlag: Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Köln.

### **Wer ist der Autor?**

Marco Weißer verfügt über 20 Jahre Berufserfahrung. Er ist Fachbereichsleiter für Personal und Organisation sowie Ausbildungsleiter. Den Satz, *Das haben wir schon immer so gemacht*, hört er gar nicht gerne. Weißer ist Vor-Denker für eine neue, andere Art der Ausbildung und Bindung der Nachwuchskräfte.

### **Für den schnellen Leser: Auf einen Blick**

Ausbildung kann ein wirkliches Erlebnis sein und nicht nur Mühsal, davon ist Marco Weißer überzeugt. Sie soll den Weg in eine lebenswerte Zukunft ermöglichen und auch noch Spaß machen. Viele bilden aus, aber nur wenige machen es auch richtig. Er wird nicht müde vom Bildungspersonal, Individualität und Kreativität einzufordern. Aber es geht nicht nur um Forderungen, sondern auch um Antworten. Weißer sagt konkret: Wie gestalte ich den ersten Tag der Ausbildung? Wie kann ich ein lernförderliches Umfeld schaffen? Wie kann ich der Leuchtturm für den Nachwuchs sein? Wie gestalte ich motivierende Ziele? Wie finde ich einen Draht zu den Auszubildenden? Wie gestalte ich die Beziehung zwischen Ausbilder und Lernenden, das ist für Weißer sowieso die „Sollbruchstelle Nr. 1“. Deshalb ist diese Frage das zentrale Thema im Praxisbuch, das dem Autor im Übrigen gut gelungen ist.

## Zum Inhalt

„Es ist die Not nicht zu wissen, wie mit dem Nachwuchs umgegangen werden sollte, damit ein tragfähiges Fundament für eine erfolgreiche Zusammenarbeit entstehen kann“, so beschreibt Marco Weißer seine Motivation für die Handlungshilfe. Er plädiert dafür, sich mit jungen Menschen intensiver zu beschäftigen. Sich in sie hineinzuversetzen, die Lern-Situation wirklich aus ihrem Blickwinkel zu verstehen und nicht nur so zu tun, als würde man sie verstehen. Diese Blickrichtung, immer vom Lernenden her zu denken, das hält auch der Autor durch und zwar über mehr als 300 Seiten.

Weißer geht mit seiner Zunft, den Ausbildern und Lehrern, ziemlich hart ins Gericht. Für ihn erfordert Ausbildung Individualität und nicht Konformität, Kreativität und nicht eine *Haben-wir-schon-immer-so-gemacht* Mentalität, „Grenzloses Spinnen und nicht eingezäuntes Angepasst sein“, so lautet seine radikale Forderung. „Wir brauchen Menschen, die sich mit Leib und Seele, ja, buchstäblich mit jeder Faser ihres Körpers, für die Ausbildung einsetzen und engagieren“. Wer ausbildet müsse sich immer wieder drei Fragen vorlegen: Warum bilden wir aus? Wie bilden wir eigentlich aus? Wie gestalten wir unsere Ausbildung?

„Es beginnt letztlich schon am ersten Tag. Da kommt entweder eine Aufwärtsspirale des Vertrauens und der Motivation in Gang oder aber eine Abwärtsspirale des Misstrauens und der Demotivation“, so Weißer. Sie müssen sich in die Auszubildenden hineinversetzen, sich einfühlen. „Egal welches Anliegen es ist, auch wenn es noch so klein sein oder lächerlich klingen mag, die Ausbilder haben die Pflicht, sich empathisch zu verhalten und sich mit dem nötigen diplomatischen Geschick und Einfühlungsvermögen an die Auszubildenden heranzutreten.“ Ausbilder seien häufig nicht in der Lage, eine gewinnbringende Beziehung herzustellen. Sie würden sich keine Mühe geben, eine Situation einmal aus einer anderen Perspektive zu beleuchten.

## Achillesferse Beziehungsmanagement angehen

Das wichtigste Thema für den Autor, die „Achillesferse der Ausbildung“, ist das Beziehungsmanagement zwischen Ausbilder und Azubi. Ist die Beziehung erst einmal zerrüttet, dann kann die gesamte „Ausbildung zum Scheitern verurteilt sein“. Er entwickelt acht Prinzipien, um die Beziehung Lehrender und Lernender auf ein sicheres Fundament zu stellen: Da gilt es Sicherheit zu schaffen; auch als Azubi bestätigt, geschätzt und bedeutsam zu sein; Schutz anzubieten und angenommen zu werden. Es geht um die Bestätigung persönlicher Erfahrungen; eine gelingende Selbstdefinition und der Ausbilder muss beim Gegenüber etwas bewirken. Die Beziehung gilt es aktiv zu gestalten und, vielleicht etwas irritierend, Liebe gegenüber dem Nachwuchs auszudrücken. Liebe? Ja, Weißer meint das wirklich so: „Wir müssen unsere Auszubildenden lieben lernen, als wären es die eigenen Kinder oder Patenkinder“.

Auf einer so fundierten Grundlage kann das Bildungspersonal dann auch die richtigen Haltungen für die Ausbildungsaufgabe entwickeln: Vorurteilsfreie Akzeptanz, unbedingte Wertschätzung, bedingungslose positive Zuwendung, Empathie und authentisches Verhalten. Wer diese Punkte lebt, bei dem würden die Azubis sagen "Wow, das ist ein Ausbilder". Der Praktiker Weißer empfiehlt sich nicht so intensiv mit Lerntheorien oder Methoden zu beschäftigen, viel wichtiger sei es beschriebenen Haltungen zu schulen. „Sie ist der Nährboden, auf dem die Beziehung wachsen und gedeihen kann“.

Der Leser erfährt viel über Werkzeuge für den Ausbildungsalltag, die die Beobachtung schulen und verbessern sollen. Warum das? Weil die richtige Wahrnehmung für den Autor der Schlüssel zu einem erfolgreichen Beziehungsmanagement ist.

### **Alle Lehr- und Lernkanäle nutzen**

Wer sich mit Lernen beschäftigt, kommt an den Erkenntnissen der Hirnforschung nicht vorbei. Das geht es dem Autor nicht anders. Geschickt wertet er in seinem Buch die einschlägigen Forschungsergebnisse aus und bereitet sie für das Bildungspersonal prägnant auf. Dafür ist das Kapitel *Lehr- und Lernkanäle: Flüsse auf dem Weg zum Meer des Wissens* vorgesehen.

Einen Exkurs macht der Autor in den Bereich der Lernmotivationen, Lernstufen und Lerntheorien. Noch wichtiger sind ihm aber die praktischen Lehr- und Lernverfahren, wie er sie selbst auch anwendet. Sie sind es, die letztlich die Ausbildung vorantreiben. Weißer stellt dabei ganz unterschiedliche Ansätze vor. Ein wirklich bunter Strauss von nützlichen Anregungen.

### **Führen im Ausbildungsalltag**

Weißer eröffnet diesen Teil seines Buchs mit einer Metapher: Ausbilder müssen für die Lernenden wie ein Leuchtturm sein, „ein Punkt der Orientierung, der sichere Hafen, in dem sie immer mit ihrem Schiff anlegen können, jederzeit“. Auf die bekannten Modelle, kooperatives, autoritäres und laisses-faires Führen, geht der Autor nur kurz ein. Wichtiger ist ihm das Zukunftsmodell: Methode AWAKE. Das meint dann Führen mit Anerkennung, Wertschätzung, Aufmerksamkeit, Kommunikation, Empathie und Spaß.

## **Kommunikation in der Ausbildung**

Natürlich braucht Methode AWAKE auch Handwerkszeug. Das liefert der Autor mit seinen Überlegungen zur Kommunikation in der Ausbildung. Dabei geht es ihm darum dauerhaft ein gutes Echo und Gefühl zu erzeugen. Ausbilder müssen dafür sorgen, dass Anforderungen oder Aufträge auch tatsächlich richtig ankommen und nicht irgendwie. „Der Inhalt der Botschaft entsteht beim Empfänger und nicht beim Sender.“

Und wieder geht es ihm dabei um ganzheitliches Denken. Kommunikation werde dominant keineswegs von den Inhalten bestimmt. Es seien vielmehr die Körpersprache, Mimik und Gestik. Wichtig sind auch Tonhöhe, Intonation, Pausen und Zeit. Deshalb erklärt er die don'ts. All das, was Lehrende besser nicht tun, ist ausführlich erläutert.

Auch an diesem Punkt belässt es Weißer nicht bei der Negativ-Aufzählung. Es könne auch anders gehen, nämlich dann, wenn es gelingt, die Kommunikation in positive Bahnen zu lenken. Ganz wichtig ist dem Autor, die Kompetenz richtig zuzuhören. Hilfreich sind Fragetechniken, die der Autor exakt mit vielen Beispielen beschreibt. Um das Gefühl für die Sprache zu schulen, benutzt Weißer an vielen Stellen gerne kleine Wortspiele. Für den Leser durchaus eine vergnügliche Sache und dazu noch mit Lerneffekten.

### **Das Fazit:**

Ja, Weißer hat ein emotionales Buch geschrieben. Engagiert für die Auszubildenden, damit lernen besser gelingt. Diesen Ansatz verfolgt er von der ersten bis zur letzten Seite. Seine Perspektive wechselt er nicht. Dafür nimmt er in Kauf, dass seine Praxisbeschreibungen manchmal schroff und anklagend ausfallen. Das stört den Leser allerdings dann nicht, wenn er dem Autor folgt und die Notwendigkeit für eine neue, bessere Art der Ausbildung unterstützt.

Dem Bildungspersonal einen Spiegel vorhalten, für die Ausbilder den Hofnarren spielen, das will Weißer. Das gelingt ihm auch. Der Autor lässt den verunsicherten Ausbilder dabei keineswegs einfach im Stich. Weißer gefällt sich nicht in der Rolle des Besserwissers. Er will Ausbildung verbessern und zeigt, wie das konkret geht. Sein Buch enthält eine Fülle von Praxistipps, Hinweisen, Anleitungen, weiterführende Fragen – eben alles was notwendig ist, um die seltene Kunst der richtigen Ausbildung zu erlernen.

Ende der Rezension

**Ergänzende Hinweise zum Autor:**

*Marco Weißer ist selbst Ausbildungsleiter sowie Ausbilder und führt bundesweit Schulungen mit Ausbildern zu unterschiedlichsten Themen durch.*

*Daneben ist er Inhaber und Geschäftsführer von effico - Institut für Aus- und Fortbildung. Das Institut beschäftigt sich mit Fragen rund um die Ausbildung, von A wie Akquise bis Z wie Zusage und richtet sich sowohl an Privatpersonen (Unterstützung beim Bewerbermanagement wie Lebenslaufanalyse, Bewerbungscoaching, usw.) als auch an Institutionen, Betriebe, Firmen usw. (Beratung beim Personalmarketing, Imagekonzeptionen, Öffentlichkeitsarbeit), die sich von den Mitbewerbern abheben und auffallen wollen.*

*Sein Buch „Die selten beherrschte Kunst der richtigen Ausbildung – worauf es ankommt, was wirklich zählt“ gehört zu den meistverkauften Ausbildungsratgebern im deutschsprachigen Raum.*

**Weitere Informationen erhalten Sie unter:**

*effico – Institut für Aus- und Fortbildung*

*Kirchstraße 6*

*56414 Hundsangen*

*[www.effico.de](http://www.effico.de) – [effico@effico.de](mailto:effico@effico.de)*

*Tel.: 0151 – 10 44 33 55*